



Bern, Juni 2020

Factsheet «Legionellen»

Was sind Legionellen?

Legionellen sind Bakterien, die praktisch überall in der Natur in wässrigen oder feuchten Milieus vorkommen, so auch im Trinkwasser. Das Risiko einer Erkrankung besteht darin, dass sogenannte Aerosolpartikel (kleinste Wassertropfen mit einem Durchmesser $< 5\mu\text{m}$) eingeatmet werden und in die Atemwege gelangen. Der Verzehr hingegen ist unbedenklich, mit Legionellen belastetes Trinkwasser kann ohne jegliche Gefahr getrunken werden. Legionellen können beim Menschen unterschiedliche Krankheitsbilder verursachen, von grippeartigen Beschwerden bis zu schweren Lungenentzündungen. Die von Legionellen hervorgerufenen Krankheiten werden als Legionärskrankheit oder als Pontiac-Fieber bezeichnet.

Wasserqualität in den Immobilien des VBS

Als Immobilienkompetenzzentrum des VBS verwaltet armasuisse Immobilien ein Portfolio von mehreren Tausend Gebäuden und Anlagen. Die Qualität der Trinkwasserversorgung in den Gebäuden des VBS ist ein immens wichtiges Thema, insbesondere in Bezug auf die Gesunderhaltung und den Schutz der Angehörigen der Armee. armasuisse Immobilien beschäftigt deshalb für den Bereich «Wasser» eigene Fachberater.

Überwachung der Wasserqualität in Immobilien des VBS

Das VBS führt regelmässige Kontrollen der Wasserqualität durch. Dies sowohl in den eigenen Wasserversorgungen, wie auch in den Gebäuden, die an öffentliche Wasserversorgungen angeschlossen sind. Eine Erhöhung der Legionellen-Konzentration ist direkt vom Allgemeinzustand der Warmwasseraufbereitungsanlagen abhängig. Es sind Faktoren wie die Warmwassertemperatur oder allfällige Ablagerungen in den Leitungen, die dies beeinflussen. Auch die Intensität der Nutzung ist eine massgebliche Komponente, die Legionellen-Konzentration erhöht sich bei geringem Wasserdurchsatz. Durch ein regelmässiges und hohes Aufheizen des Warmwassers, werden die Legionellen-Bakterien aber abgetötet.

Trotz aller Vorsorgemassnahmen kann das erhöhte Auftreten von Legionellen nicht gänzlich ausgeschlossen werden, insbesondere bei sanierungsbedürftigen Gebäuden. Aufgrund der knappen Mittel für die Instandhaltung der Immobilien des VBS, besteht vielerorts Sanierungsbedarf. Mögliche Schwachstellen bezüglich Wasserqualität wurden jedoch identifiziert. Die betroffenen Wasserversorgungen werden mittels eines Überwachungssystems regelmässig auf bakteriologische und chemische Verunreinigungen sowie erhöhte Legionellen-Konzentrationen kontrolliert.

Personen schützen

Ein gesundheitliches Risiko besteht beim Einatmen der Aerosolpartikel von Wasser mit erhöhter Legionellen-Belastung. Deshalb werden insbesondere jene Gebäude untersucht, in denen geduscht wird. Weisen Duschanlagen erhöhte Legionellen-Konzentrationen auf, werden diese zum Schutz der Angehörigen der Armee sofort geschlossen. Die Gefahr einer Legionellen Ausbreitung auf die Warmwasseraufbereitungsanlagen anderer Gebäude besteht nicht. Die betroffenen Anlagen werden umgehend mit geeigneten Massnahmen gereinigt und desinfiziert.

Technische Massnahmen bei Legionellen-Befall

Die betroffenen Warmwasseraufbereitungsanlagen werden mittels thermischen (Temperatur > 80°C) und/oder chemischen Verfahren (z.B. Chlorierung) gereinigt. Anschliessend werden die Anlagen technisch verbessert oder bei Bedarf komplett saniert. Dadurch wird das Auftreten von erhöhten Legionellen-Konzentrationen stetig minimiert.

Kontakt

armasuisse Immobilien, Tel. +41 58 463 20 20

www.armasuisse.ch/immobilien

info.immobilien@armasuisse.ch